

M Ü N D L I C H E A N F R A G E

CDU-Fraktion

Peter Krüger

Sitzung am: 23.06.2016

Gegenstand:

Unterschriften zur geplanten Ausweichstraße zwischen Laubegast und Tolkewitz

Fragen:

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

vor knapp zwei Monaten habe ich am 4. Mai 2016 mehrere Hundert – es waren wohl fast 1.000 – Unterschriften gegen die geplante Ausweich- bzw. Interimsstraße durch den „Alten Elbarm“ zwischen Laubegast und Tolkewitz an den fachlich zuständigen Bürgermeister für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr übergeben. Bisher steht eine Antwort oder Reaktion leider aus, weshalb ich im Sinne der Anwohner gern nachhake.

Daher habe ich folgende Fragen:

1. Seit einigen Wochen geben die derzeitigen, durch Baumaßnahmen auf der Schulze-Delitzsch-Straße hervorgerufenen, Einschränkungen einen unschönen Vorgeschmack auf die weitaus gravierenderen Behinderungen, welche durch die Umleitungsverkehre während der 1 ½-jährigem Bauzeit der Wehlener/Österreicher Straße zu erwarten sind. Wie ist der aktuelle Sachstand der Umleitungsplanung für diese Baumaßnahme und auf welche Art und Weise plant die Verwaltung, mit den Bedenken der Anwohnerschaft zu verfahren?
2. Welche Anstrengungen hat die Verwaltung unternommen, noch einmal alternative Umleitungsstrecken zu prüfen (beispielsweise, vorhandene Trassen wie die Salzburger und Leubener Straße zu nutzen, anstelle eine neue Straße durch ein Schutzgebiet sowie ein anliegendes Wohnviertel zu planen)? In welchem Rahmen werden die aktuell zu gewinnenden Erkenntnisse der Verkehrsbeeinträchtigungen in Tolkewitz, welche durch die eben erwähnte Baumaßnahme auf der Schulze-Delitzsch-Straße entstehen, in die Planungen einfließen, die mit bis zu 5.000 Kfz pro Tag durch das Wohngebiet rechnen, so die „Ausweichstraße“ realisiert wird?

Nachfrage Herr Stadtrat Krüger:

Recht vielen Dank für die umfangliche Beantwortung. Eine Nachfrage. Meine zweite Frage ist im

zweiten Abschnitt. Sie haben ja schon dankenswerter Weise den ersten Teil beantwortet. In welchem Maße werden die aktuell zu gewinnenden Erkenntnisse der Verkehrsbeeinträchtigungen, die wir jetzt durch den Bau der Trinkwasserleitung auf der Schulze-Delitzsch-Straße haben, welche durch die eben erwähnte Baumaßnahme entstehen, in die Planungen einfließen? Denn wir rechnen ja mit ca. 5.000 zusätzlichen Fahrzeugen durch die Anwohnerstraße zuzüglich des Ersatzverkehrs durch Busse für zwei Straßenbahnlinien, die Linie 4 und 6. Welche Auswirkungen hat das bereits jetzt schon in die Planung?